

**FWU - Schule und Unterricht**

**DVD** 46 02270  
VIDEO



# **Der Erste Weltkrieg**

Ursachen - Verlauf - Folgen

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder





*Titelbild: Aufruf zur 8. Kriegsanleihe vom Frühjahr 1918.  
Quelle: Stadtarchiv München*

### **Lernziele**

*Die Personalisierung der internationalen Politik vor dem Ersten Weltkrieg kennen lernen; Gefahren der Idealisierung des Kriegs erkennen; Einblick in den individuellen und kollektiven Umgang mit dem Kriegserlebnis; die grundlegenden Regelungen des Versailler Vertrags kennen lernen und die Gegenreaktion beurteilen können; Propaganda - auch nichtstaatliche - analysieren und die Rolle der Medien dabei hinterfragen, gleichzeitig Quellenkritik an Text und Bild üben; einen Eindruck von der menschenverachtenden Gewalt des Krieges bekommen; Einsicht in die Bedeutung von Werten wie Toleranz, Achtung vor dem Einzelnen und Gewaltfreiheit*

### **Vorkenntnisse**

Imperialismus und Nationalismus des 19. Jhdts. in Europa und der Welt, politische Vorgeschichte und internationale Konflikte vor dem Ersten Weltkrieg, Geschichte und Kultur des Wilhelminischen Reichs



## **Zur Bedienung der DVD**

### **Starten und Navigieren**

Nach dem Einlesevorgang startet die DVD automatisch und läuft über das Logo bis zum Hauptmenü.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung werden die Menüpunkte aktiviert (optisch hervorgehoben) und mit **Enter** gestartet. In den Untermenüs sind Filmsequenzen und/oder Bildtitel aufgeführt. Diese werden ebenfalls mit der Pfeiltaste und **Enter** aktiviert.

Die Navigation erfolgt einfach über die **Buttons** am unteren Bildschirmrand:

- mit dem Button **Hauptmenü** wird das Hauptmenü aufgerufen
- der Button **zurück** führt jeweils in das nächste höhere Menü
- mit dem Button **Info ein/aus** können Kurzinformationen oder Quellenangaben zu den Einzelbildern ein- bzw. ausgeblendet werden
- der **Pfeil rechts/links** ermöglicht das „Blättern“ innerhalb einer Serie von Einzelbildern.

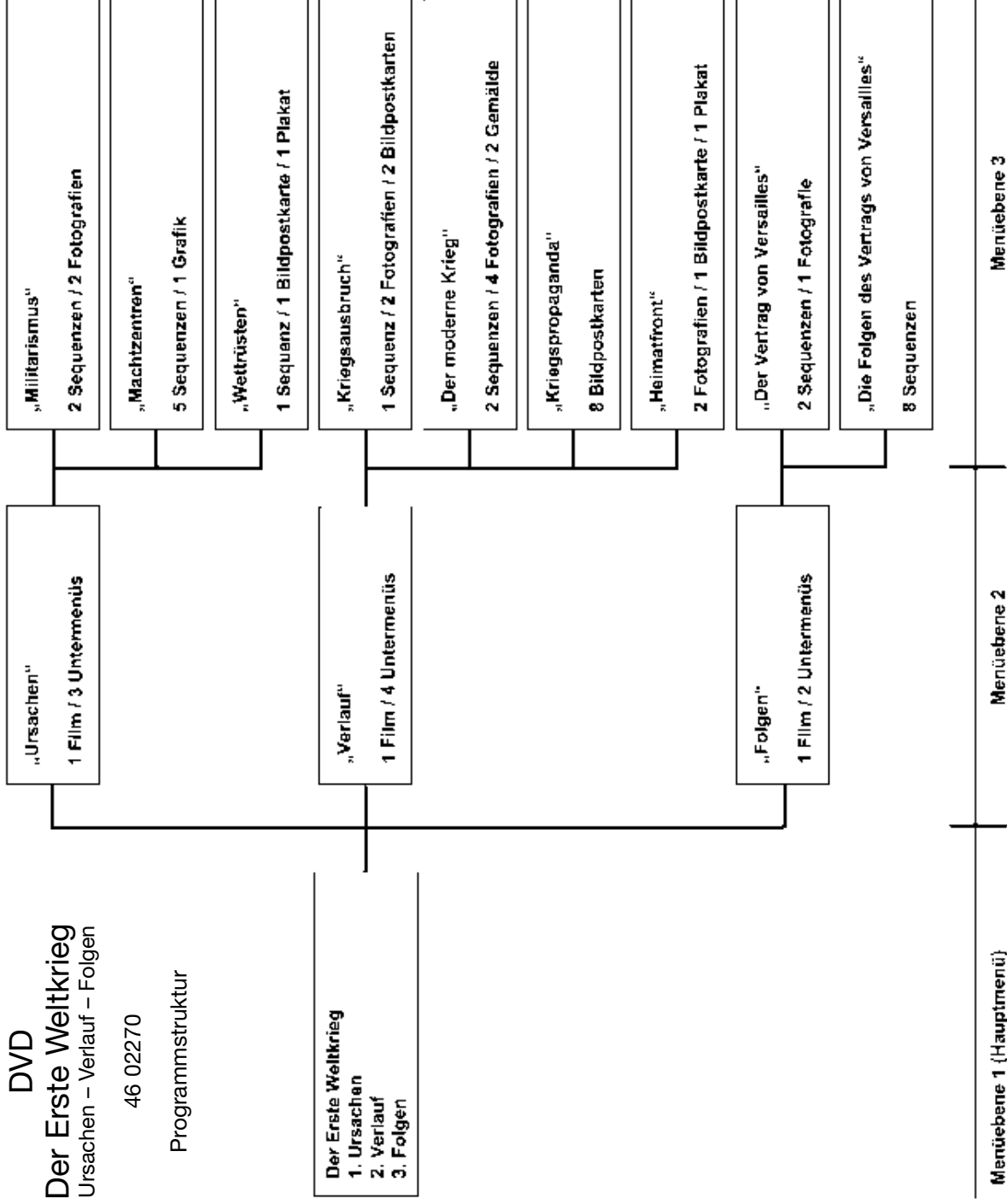
Aus dem laufenden Film bzw. der laufenden Filmsequenz gelangt man jederzeit mit der Taste **Topmenu (Title)** der **Fernbedienung** in das Hauptmenü und mit der Taste **Menu** in das übergeordnete Menü zurück. Die Benennungen variieren jedoch abhängig vom DVD-Gerätehersteller.

Wird die DVD auf dem PC abgespielt, erfolgt die Navigation ebenfalls komfortabel per Mausklick auf die Buttons.

**DVD**  
**Der Erste Weltkrieg**  
 Ursachen – Verlauf – Folgen

46 02270

**Programmstruktur**





## Zum Inhalt

2004 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs zum 90. Mal. Er gilt als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und ist ein zentrales Thema im Geschichtsunterricht, anhand dessen neben der allgemeinen historischen Methodik und Fakten insbesondere Werte wie Gewaltfreiheit, Antimilitarismus und Toleranz vermittelt werden sollen. Daneben soll eine kritische Haltung gegenüber der Rolle der Medien in diesem ersten modernen Krieg eingenommen werden. Dies ist auch das Lernziel der vorliegenden DVD-ROM, die mit Film- und Bilddokumenten einen Zugang zur Medienwelt der Zeit des Ersten Weltkriegs schaffen will.

In den vergangenen zehn Jahren ist der Erste Weltkrieg erneut in den Blick der internationalen Geschichtswissenschaft gerückt. Kaum ein Aspekt blieb in der bisherigen Forschung zum Thema unbeachtet. Dabei wurde die noch bis in die achtziger Jahre hinein dominierende Frage nach der Kriegsschuld, bestärkt durch die Fischer-Kontroverse der sechziger Jahre, zunehmend durch eine interdisziplinäre Kulturgeschichte des Krieges abgelöst. Literaturwissenschaftliche, medien- und kunstge-

schichtliche Aspekte wurden herausgearbeitet. Parallel dazu wurde versucht, die militärischen Besonderheiten und den Charakter des Krieges historisch zu verorten. In jüngster Zeit hat – kulturwissenschaftlich erweitert – auch das Interesse für die Diplomatiegeschichte wieder zugenommen, nicht zuletzt aufgrund des aktuellen Aufmerksamkeitswerts internationaler Konflikte und Spannungen.

## Aufbau

Die DVD wird durch drei Themenbereiche und drei Menüebenen erschlossen. Das Hauptmenü listet die Themenbereiche „Ursachen“, „Verlauf“ und „Folgen“ auf (Menüebene 1). Darunter befindet sich jeweils ein Untermenü (Menüebene 2), das an einen längeren Unterrichtsfilm angelehnt ist und bis zu drei thematisch korrespondierende Themen anbietet. Über diese Themenbuttons gelangt man in die Menüebene 3, in der einzelne Sequenzen und Bilddokumente mit ihren Titeln aufgelistet werden, die den Hauptfilm ergänzen. Der ROM-Teil der DVD (nur über den PC aufrufbar) enthält Arbeitsblätter mit Quellentexten und Aufgabenstellungen.



### ***Die Materialien der DVD***

Die vorliegende DVD enthält drei Unterrichtsfilme, die in entsprechende Schwerpunkte aus dem Lehrplanthema „Erster Weltkrieg“ einführen. Der Film 42 10236 **„Der Krieg der Kronen. Europäische Bündnispolitik vor dem Ersten Weltkrieg“** behandelt die europäischen Bündnisysteme am Vorabend des Kriegs. Gemäß der starken Personalisierung damaliger Diplomatie werden die Mächte Großbritannien, Frankreich und Russland einerseits und das Deutsche Reich sowie Österreich-Ungarn andererseits anhand ihrer Repräsentanten mit den jeweiligen politischen Interessenschwerpunkten vorgestellt. Die Tatsache, dass es überwiegend repräsentative Szenen, Aufmärsche und Paraden waren, die im damaligen Film festgehalten wurden, belegt die besondere Bedeutung, die den politischen Symbolfiguren der Zeit beigemessen wurde. Ergänzt wird dieser Themenschwerpunkt durch Bild- und Quellenmaterial zum militaristischen Politikverständnis der Zeit. Eine kurze Einstiegssequenz zur Flottenrüstung bietet die Möglichkeit, eines der wichtigsten außen- und innenpolitischen Spannungsfelder des Deutschen Reichs zu beleuchten. Der zweite Themenbereich behandelt die Erfahrung eines Krieges neuen Typs. Auch wenn die meisten der militärisch-technischen Veränderungen, die im Ersten Weltkrieg zum Tragen kamen, wie Schützengräben oder Maschinengewehre, schon Jahre zuvor bekannt waren, wurde die Front ab 1914 als ein existentieller Umbruch im Kriegswesen erlebt. Diese Erfahrung wird im Film **„Deutsche Kriegstechnologie im Ersten Weltkrieg“** (Auszug aus

42 02295) am Beispiel des Gaskriegs und des U-Bootkriegs nachvollziehbar. Vor dem Hintergrund einer beispiellosen Kriegsbegeisterung in ganz Europa im August 1914, wurde dieser Schock, ausgelöst durch die neue Kriegsführung, noch wesentlich tiefer empfunden. Das Thema ist in die Kapitel „Kriegsausbruch“, „Der moderne Krieg“ und „Der Krieg in der Heimat“ unterteilt. Damit sind drei wesentliche Aspekte des Kriegserlebnisses von der anfänglichen Begeisterung weiter Teile der Gesellschaft über die Perspektive von Künstlern bis hin zur Erfahrung einfacher Soldaten angesprochen. Durch Bildmaterial, Filmsequenzen und Karten wird dieser Bereich ergänzt. Besonders anschaulich sind die Versuche, mittels einer gewaltigen Bildpostkartenproduktion das Bild der Schlacht und die Todeserfahrung in der Heimat weich zu zeichnen. Die Heimat wurde durch eine massive staatliche Propaganda um materielle und ideelle Unterstützung der Front ersucht. Der dritte Themenkomplex widmet sich den Regelungen des Versailler Vertrags von 1918. Der Film **„Der Vertrag von Versailles und die Folgen für Deutschland“** (aus 42 10319) erläutert übersichtlich die wichtigsten Regelungen des Vertrags mit dem Schwerpunkt auf Gebietsabtretungen und Rüstungsbeschränkungen. Nicht enthalten ist der Aspekt der Novemberrevolution, der trotz seiner historischen Bedeutung in die vorliegende DVD-ROM nicht eingehen konnte. Dies liegt insbesondere daran, dass die Revolution selbst einen hochkomplexen Ereigniszusammenhang darstellt, an den die Strukturgeschichte der Weimarer Republik elementar an-

knüpft. Insofern schien diese Reduktion auch im Hinblick auf Lerneinheiten sinnvoll.

## **Zur Verwendung**

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf die drei Themenbereiche der DVD im Hauptmenü. Zu beachten sind auch die didaktischen Hinweise in den Begleitheften der jeweiligen Filme. Für die Arbeit mit den Bildquellen im Unterricht ist im Ordner Arbeitsmaterial (DVD-ROM) eine Liste mit Stichworten zu den jeweiligen Bildern zu finden.

### **1. Ursachen – Das alte Europa**

Der Film „Krieg der Kronen“, der einen kursorischen Überblick über die wesentlichen Bündnissysteme am Vorabend des ersten Weltkriegs bietet, kann als Einstieg in das Thema dienen. Für Gruppenarbeit bieten sich die Einzelsequenzen an, anhand derer sich die politischen Interessen der vorgestellten fünf Großmächte herausarbeiten lassen. In Form eines Rollenspiels können die Interessen der einzelnen Großmächte in der Klasse diskutiert werden. Unter den Aspekten Militarismus und Rüstung kann dieser Themenbereich anhand des Bildmaterials weiter vertieft werden. Genaueres hierzu kann der Liste mit Bildkommentaren entnommen werden.

### **2. Verlauf – ein moderner Krieg**

Schwerpunkt dieses Themenbereiches ist nicht die schon anderweitig vielfach dokumentierte Entwicklung der Frontverläufe. Vielmehr geht es um die Vermittlung eines

sich ändernden Bildes vom Krieg an der Front und in der Heimat. Der Film „Deutsche Kriegstechnologie im Ersten Weltkrieg“ bietet einen Einstieg in waffentechnische Entwicklungen, die für viele Frontteilnehmer zu einer schockartigen Erfahrung wurden. Ergänzt wird dies mit einem Untermenü zum Kriegsausbruch selbst, kombiniert mit einem Dokument zur Mobilisierung und zu frühen Formen der Kriegspropaganda. Dieses Material bietet sich in erster Linie als Einstieg und zur Motivation im Unterricht an. Eine Vertiefung ist anhand der Quellen im Arbeitsmaterial sowohl für SI als auch für SII möglich. Daran können Fragen nach der Wahrnehmung des Kriegsbeginns bzw. nach der aktiven Steuerung der öffentlichen Meinung durch Kriegsgedichte (SI/SII) und Kriegsreden (SII) gestellt werden. Das moderne Bild der Schlacht kann einfürend anhand einer Sequenz zum Gaskrieg vorgestellt werden. Zeitgenössische Fotografien zeigen „moderne“ Waffensysteme und ihre Auswirkungen auf Menschen, Städte und Umwelt. Diese Erfahrung schlug sich in zahlreichen künstlerischen Darstellungen nieder. Kontrastiv können das späte Gemälde von Otto Dix „Flandern“ und das Bild von Hans Baluschek „Der Sturm“ die große Bandbreite künstlerischer Kriegsdarstellung vorführen. Die Bilder eignen sich sowohl für SI als auch für SII für Partner- und Gruppenarbeit, bei der die gestalterischen Unterschiede in der Bearbeitung des Themas und die jeweils kriegsaffirmative oder kriegskritische Aussage herausgearbeitet werden können. Ein weiteres Untermenü in diesem The-

menbereich beleuchtet die „Heimatfront“. Sie war Schauplatz gewaltiger propagandistischer Anstrengungen zur Unterstützung des Krieges, gleichzeitig litt gerade die Heimat unter den Folgen dieses Krieges. Die Seeblockade durch Großbritannien führte rasch zu Versorgungsengpässen im Deutschen Reich, die durch die Umstellung der Wirtschaft auf Kriegsbelange und die gewaltigen Kosten des Waffengangs verschärft wurden. Öffentliche Suppenküchen und zunehmende Arbeit von Frauen in der kriegswichtigen Industrie werden am Bildmaterial dokumentiert. Das satirische „Hungerrezept“ zeigt einen eher unvermuteten Umgang mit dem Thema. Die Frage nach der Funktion eines solchen Textes lässt sich hier in Richtung von Kompensation der Sorgen beantworten. Mehrere Bildpostkarten können als anschauliche Beispiele für die Stoßrichtung der Propaganda gegen den Feind und für den Krieg aufgerufen werden. In Partner-

und Gruppenarbeit können die Darstellungen von Kriegsgegnern des Deutschen Reiches, vom Wesen des Kriegs oder die Behandlung des Themas Tod auf dem Schlachtfeld untersucht und im Klassenrahmen vorgestellt werden. Selbstverständlich bietet sich das Material auch für ein Unterrichtsgespräch an.

Ein weiterer möglicher Ansatz ist der kontrastive Vergleich von kriegsverherrlichender oder -verharmlosender Propaganda einerseits und der Antikriegspropaganda andererseits. Insbesondere der Rückgriff auf eine starke Bildsprache ist beiden gemein. Dabei ist deutlich zu erkennen, wie sehr die Ernsthaftigkeit und der tatsächliche Schrecken des Krieges weich gezeichnet wurde. Dies kann am Beispiel der Todesdarstellung vorgeführt werden, die in starkem Gegensatz zu den Bildern vom tatsächlichen Sterben an der Front steht. Vertiefende Quellenarbeit ist anhand von Erlebnisberichten, beispielsweise



se von Erich Maria Remarque bzw. anhand von Feldpostbriefen sowohl für SI als auch für SII möglich.

### 3. Die Folgen – Versailles

Der Versailler Vertrag markiert das formale Kriegsende und den Übergang zur Nachbearbeitung des Ereignisses. Gleichzeitig war der Versailler Vertrag bzw. die ab 1918 einsetzende Diskussion über ihn – eine entscheidende Hypothek für die Weimarer Republik. Um die Unterrichtseinheit trennscharf zu halten, werden hier vor allem die materiellen und geopolitischen Folgen des Vertrages vorgestellt. Aus dem Film „Der Vertrag von Versailles und die Folgen für Deutschland“ sind noch einmal die Einzelsequenzen zu den Gebietsabtretungen, die im Vertrag eingefordert wurden, enthalten. An ihnen können Einzelaspekte angesprochen oder in Gruppenarbeit verteilt vorgestellt werden. Ein kurzer Abriss zur Kriegschulddiskussion leitet in die folgende Lehrplaneinheit der Weimarer Republik über.

### Weitere Medien

- 42 10437, Das deutsche Kaiserreich – Staat und Gesellschaft, 1999, 15 min sw+f
- 42 02815, 1917 – Jahr der Entscheidung 1974/2002 12 min sw
- 42 02790, Die Russische Revolution 1917 im Dokumentar- und im Spielfilm, 2002, 19 min sw+f
- 42 02691, Die Schützengräben von Verdun 2001, 9 min sw+f
- 42 02304, Im Krieg fürs Vaterland Die Rolle der Chemie im Ersten und Zweiten Weltkrieg, 1998, 22 min sw+f
- 42 01835 Fritz Haber 1995, 18 min sw+f
- 42 01390, Polen im 20. Jahrhundert. Endlich wieder ein Staat (1900-1930) 1991, 24 min f
- 46 01082, Deutscher Kolonialismus in Afrika 2001, 104 min
- 42 31311, 100 Jahre – Die Großen Bilder des 20. Jahrhunderts 1910-1919, 2000, 55 min f.



## *DVD-Video*

### **Produktion**

msm-studios GmbH, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2003

### **DVD-Konzept**

Fabio Crivellari, M.A.

### **Arbeitsmaterial**

Gabriele Böhne  
Fabio Crivellari, M.A.

### **Begleitheft**

Fabio Crivellari, M.A.

### **Bildredaktion**

Christina König, M.A.

### **Zusätzliches Bildmaterial von**

Bayerisches Hauptstaatsarchiv / Militärarchiv  
Stadtarchiv München

Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz

### **Redaktion**

Fabio Crivellari, M.A.

### *Verwendete FWU-Filme*

#### **Der Krieg der Kronen (42 10236)**

##### **Produktion**

Dickerlitz Filmproduktionen Thomas Tielsch, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 1993

##### **Buch und Regie**

Dr. Joachim Paschen

#### **Deutsche Kriegstechnologien im Ersten und Zweiten Weltkrieg (42 02295)**

##### **Bearbeitete Fassung und Herausgabe**

FWU Institut für Film und Bild, 1998

##### **Bearbeitung**

Michael Kloft, SPIEGEL TV '97  
Heidrun Baumann, FWU

##### **Produktion**

Arthur E. Eisman, Eisman & Company, PC., Larchmont N.Y.

##### **Buch und Regie**

Robert S. Ross

#### **Der Versailler Vertrag und die Folgen für Deutschland (42 10319)**

##### **Produktion**

Peter Stockhaus Filmproduktion, Hamburg, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 1995

##### **Buch und Regie**

Dr. Joachim Paschen

**Weitere Informationen zu den verwendeten Filmen finden Sie auf der DVD im Verzeichnis *Arbeitsmaterial* und dort im Ordner *Begleithefte***

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2002

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-240  
E-Mail [Info@fwu.de](mailto:Info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-240  
E-Mail [Info-fwu@t-online.de](mailto:Info-fwu@t-online.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**

Laufzeit: 33 min  
21 Filmsequenzen  
13 interaktive Menüs  
27 Bilder, 1 Grafik  
Sprache: deutsch

**GEMA**

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Keine unerlaubte  
Vervielfältigung,  
Vermietung,  
Aufführung, Sendung!

**Freigegeben  
o. A. gemäß  
§ 7 JÖSchG FSK**

## FWU - Schule und Unterricht

**DVD** 46 02270  
**VIDEO**

### Der Erste Weltkrieg

Ursachen - Verlauf - Folgen

Im Mittelpunkt jüngerer Forschungen zum Ersten Weltkrieg steht vor allem die Frage danach, wie moderne Gesellschaften über vier Jahre zu einem derartigen Massaker bereit waren. Die DVD beleuchtet die Personalisierung der internationalen Diplomatie vor dem Weltkrieg und die politisch weitreichenden Folgen des Friedensvertrags von Versailles. Im Mittelpunkt steht jedoch der Kontrast zwischen der vernichtenden Gewalt auf dem Schlachtfeld und der ästhetisierenden Vermittlung des Krieges in Gestalt einer umfassenden staatlichen und nichtstaatlichen Bildpropaganda. Dabei wird weniger auf die institutionellen Voraussetzungen der Bildproduktion als vielmehr auf ihre ikonografische Wirkung hingewiesen. Das brutale Fronterlebnis und die idealisierende Bildersprache ermöglichen so einen multiperspektivischen Blick auf die Perfidität des Krieges und bieten Anschluss an aktuelle Themen.

### Schlagwörter

Bündnispolitik, Monarchie, Wilhelm II. (Deutsches Reich), Nikolaus II. (Russland), Franz Joseph I. (Österreich-Ungarn), Eduard VII., Georg V. (Großbritannien), Materialschlacht, Rüstungsindustrie, Kriegswaffen, Giftgas, U-Boot, Krupp, Kriegspropaganda, Heimatfront, Chemische Waffen, Fritz Haber, Versailler Vertrag, Reparation

### Geschichte

Epochen · Neuere Geschichte  
Imperialismus und Erster Weltkrieg

Allgemeinbildende Schule (8-13)  
Erwachsenenbildung